Mit hohen Erwartungen

An den Youth Olympic Games in Innsbruck (Ö) stellen die Zürcher im Schweizer Kader die grösste Fraktion.

Von David Schweizer

26 Schweizer Sportler im Alter von 14 bis 18 Jahren sind in die Landeshauptstadt des Bundeslands Tirol gereist und messen sich mit rund 1000 Athleten aus 67 Nationen. Bestritten werden dieselben sieben Sportarten wie bei den Olympischen Winterspielen der «Grossen». «Es ist eine Art Schnupperlehre. Die Atmosphäre im olympischen Dorf wird für die Nachwuchssportler eine ganz neue Erfahrung sein», sagt Isabelle Bossi, Chef de Mission von Swiss Olympic. «Als Leistungsvorgabe hat sie die Top 8 nach Medaillen vorgegeben. «Das ist ein ambitiöses Ziel, und es braucht von allen eine Topleistung», erklärt Bossi, die keinen einzelnen Sportler herausheben will. Sie erhofft sich aber in den Ski- und Snowboardrennen sowie im Curlingturnier Edelmetall. Es wird sich schnell zeigen, ob ihre Erwartungen erfüllt werden können. Bereits am ersten Wochenende der ersten Youth Olympic Games (YOG) im Winter finden 13 Entscheidungen mit Schweizer Beteiligung statt.

Der Programm der YOG werden morgen Samstag die Snowboarder eröffnen. Mit dabei in der Halfpipe-Qualifikation ist auch der Zumiker David Hablützel (15), einer von sechs Zürcher Athleten in Innsbruck. Zum Kreis der Medaillenkandidaten zählt sicher Kai Mahler in der Halfpipe. Mit 16 gehört der Fischenthaler bereits dem A-Kader an. Erst vor ein paar Tagen hat der Freeskier die Einladung zu den prestigeträchtigen X-Games in Aspen (USA) erhalten. Wenn alles normal laufe, werde er an den YOG auf dem Podest stehen, ist sein Trainer Misra Noto überzeugt. Das Fernziel für Mahler dürfte 2014 Sotschi sein. Dann ist Freeski zum ersten Mal - genauso wie Snowboard Slopestyle und Frauen-Skispringen - olympisch.

Mixed-Wettbewerb im Curling

Ebenfalls am ersten Tag bestreitet das Schweizer Curlingteam, dem Elena Stern aus Adetswil angehört, bereits das erste Gruppenspiel gegen Neuseeland. Das Besondere daran ist die neue Wettkampfform. Die 17-Jährige vom CC Wetzikon spielt nämlich in einer Mixed-Crew mit Skip Michael Brunner, Romano Meier (beide Ehrendingen) und Lisa Gisler (Biberist).

Die Eiskunstläuferin Tina Stürzinger konnte sich schon vor einem Jahr am Olympischen Festival der Europäischen Jugend in Liberec bewähren. Für Delegationsleiterin Bossi haben die YOG aber einen höheren Stellenwert. In Tschechien erreichte Stürzinger den 14. Rang. Ein missglücktes Kurzprogramm hatte eine noch bessere Klassierung verhindert. Ähnlich lief es der Erlenbacherin vor einem Monat an den Schweizer Meisterschaften der Elite in Basel. Mit einer starken Kür verbesserte sich die 15-Jährige vom Eissport-Club Zürich-Oerlikon noch von Platz 14 auf 7. Im Dezember 2010 hatte Stürzinger an der SM in Zug sogar mit dem 4. Rang überrascht.

Mit zwei Zürchern finden die Wettbewerbe im Eiskanal statt. Christian Maag aus Wernetshausen wurde eben Dritter an der Rodler-SM in St. Moritz. «Er ist in der Schweiz der weit und breit einzige Athlet in seinem Alter», klärt Daniel Stegmann, der Medienverantwortliche des YOG-Teams, auf. Mit dem 17-Jährigen verfügt der Verband Swiss Sliding auch Perspektiven für die Zukunft. Maag wird gemeinsam mit seinem Aargauer Partner Luca Hunziker im Doppelsitzer für höhere Aufgaben aufgebaut. In Innsbruck startet Maag allerdings im Einsitzer - Hunziker ist für die YOG zu alt. Als letzter Schweizer Athlet überhaupt wird Sacha Berger erst am Samstag in einer Woche sein Rennen im Skeleton bestreiten. Der 16-Jährige aus Oberrieden konnte dabei in der Vorbereitung auch mit dem früheren Weltmeister und Olympia-Medaillengewinner Gregor Stähli trainieren.

Lara Guts Bruder mit dabei

Im Feld der Schweizer gibt es auch Athleten mit prominenten Namen. So schaffte es beispielsweise Jan Gut aus Comano ins vierköpfige Ski-alpin-Kader. Der 16-Jährige ist der jüngere Bruder des Skistars Lara Gut. Und in den Biathlonbewerben misst sich Aita Gasparin (17/ Pontresina) mit der internationalen Konkurrenz. Sie ist die jüngste Schwester der aus dem Weltcup bekannten Elisa und Selina Gasparin.

YOG Programm für die Zürcher

Heute Freitag. 15.00: Eröffnungsfeier.
Morgen Samstag. 9.30: Snowboard Halfpipe, Qualifikation (mit David Hablützel/Zumikon). 12.30: Curling, Gruppenspiel Schweiz - Neuseeland (mit Elena Stern/Adetswil). 13.10: Ski Halfpipe, Qualifikation (mit Kai Mahler/Fischenthal).
Am Sonntag. 9.30/12.00: Snowboard Halfpipe, Medaillenentscheidung (Hablützel). 12.00: Ski Halfpipe, Medaillenentscheidung (Mahler). 12.30: Curling, Gruppenspiel Schweiz - Estland (Stern). 14.00: Rodeln, Medaillenentscheidung (mit Christian Maag/ Wernetshausen). 15.00: Eiskunstlaufen, Kurzprogramm (mit Tina Stürzinger/Erlenbach).
Am Dienstag. 12.30: Curling, Gruppenspiel Schweiz - Tschechien (Stern). 17.30: Eiskunstlaufen, Kür (Stürzinger).
Am Mittwoch. 9.00 bis 20.00: Curling, K.-o.-Spiele ab Viertelfinals (evtl. mit Stern).
Am Samstag, 21. Januar. 13.30: Skeleton, Medaillenentscheidung (mit Sacha Berger/Oberrieden).
Am Sonntag, 22. Januar. 15.00: Schlussfeier.

Das Zürcher Team auf einen Blick (hinten von links): Tina Stürzinger, David Hablützel, Elena Stern. Vorne v. l.: Sacha Berger, Christian Maag, Kai Mahler. Foto: Swiss Olympic